

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch Sekundarstufe II, Ausgabe: SC
Titel: Balladen (Unterrichtsmappe 7.-10. Klasse) (85 S.)

Produkthinweis



Dieser Beitrag entstammt dem Sekundarstufenprogramm unseres Partners [School-Scout](#).

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.eDidact.de | www.mgo-fachverlage.de





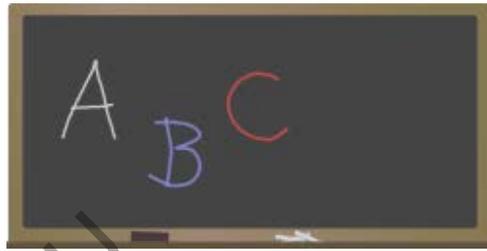
Titel:	Unterrichtsmappe: Balladen
Reihe:	Gesammelte Unterrichtsbausteine
Bestellnummer:	55583
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Balladensammlung behandelt herausragende Werke verschiedener Epochen und erarbeitet dabei die wichtigsten Vertreter dieser Gattung. Sie bietet eine Einführung in die Analyse von Balladen, Steckbriefe zu den behandelten Autoren, Arbeitsblätter, eine Übersicht über die wichtigsten rhetorischen Mittel und einen abschließenden Lückentext. Sämtliche Elemente lassen sich ausdrucken und direkt im Unterricht einsetzen. Natürlich gibt es zu allen Aufgaben auch Musterlösungen. • Einzelne Abschnitte sind dabei auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet. Der modulare Aufbau mit kleinschrittigen Arbeitsblättern dient besonders der Binnendifferenzierung. Kreativaufgaben sorgen für zusätzliche Vertiefung und ermöglichen verschiedene Formen der Freiarbeit.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorwort & Didaktische Hinweise • Was ist ein Gedicht? • Verlaufspläne möglicher Unterrichtsstunden • Hintergrundinformationen zu den Autoren • Ausführliche Interpretation der Gedichte • Arbeitsblätter mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung • Lösungen • Quiz • Übersicht über die rhetorischen Mittel

INHALT

Einführendes Vorwort	3
Was ist eine Ballade?	5
Exemplarische Stundenentwürfe	10
Autoren.....	12
Johann Wolfgang von Goethe.....	12
Friedrich Schiller.....	14
Heinrich Heine.....	15
Eduard Mörike.....	16
Annette von Droste-Hülshoff.....	17
Theodor Fontane.....	18
Werke.....	19
Johann Wolfgang von Goethe: „Der Zauberlehrling“.....	19
Johann Wolfgang von Goethe: „Der Totentanz“.....	27
Friedrich Schiller: „Der Handschuh“.....	34
Friedrich Schiller: „Die Bürgschaft“.....	41
Heinrich Heine: „Belsazar“.....	51
Eduard Mörike: „Der Feuerreiter“.....	57
Annette von Droste-Hülshoff: „Der Knabe im Moor“.....	62
Theodor Fontane: „Gorm Grymme“.....	68
Abschlusstest Balladen.....	77
Formblatt.....	81
Kompetenzcheck.....	82
Rhetorische Mittel.....	83

EINFÜHRENDES VORWORT

Das Interpretieren von Balladen fällt vielen SchülerInnen schwer. Balladen vereinen die Merkmale verschiedener Gattungen in sich, sodass in der Interpretation Elemente aus der Gedichtinterpretation zwar oft dominant hervortreten, jedoch auch die Merkmale aus Erzählungen und Dramen berücksichtigt werden müssen. Es ist daher besonders wichtig, den Problemen der SchülerInnen mit Verständnis zu begegnen und mit ihnen gemeinsam den schwierigen, aber spannenden Weg bis hin zur gelungenen Interpretation zu meistern.



Dabei soll die Freude an der Sprache, am Klang der Ballade und dem zum Nachdenken anregenden, oft überraschenden Schluss nicht zu kurz kommen. Balladen sind schließlich alles andere als spröde und langweilige Texte.

Um zu vermeiden, dass die SchülerInnen Angst vor dem Interpretieren bekommen, ist es wichtig, subjektive Deutungen zuzulassen, wo immer dies möglich ist. Es gibt nicht nur „die eine“ Interpretation, von der die SchülerInnen im schlimmsten Fall den Eindruck haben, dass nur der Lehrer sie kenne, sondern auch individuelle Sichtweisen sind erlaubt und richtig, solange sie am Text belegbar sind.

Damit die SchülerInnen mit jeder Interpretation wachsen und die Freude an Gedichten nicht verlieren, sollte Kritik klar formuliert und konstruktiv sein. Wenn jeder für sich selbst weiß, wo sich noch Fehler einschleichen und woran in Zukunft gearbeitet werden könnte (und dass es in der Schule dabei Hilfestellung gibt), ist schon viel erreicht.

Einer für Schüler und Lehrer erfolgreichen Unterrichtsreihe zu Balladen steht dann nichts mehr im Wege.



Es folgt später ein exemplarischer Unterrichtsentwurf zur Einführung in die Balladeninterpretation, der auch direkt verwendet werden kann. Den Leitfaden kann man als Hilfestellung im Anschluss ebenfalls verteilen. Die anschließende Übung kann für sich bearbeitet oder leicht variiert im Unterricht verwendet werden.

DIDAKTISCHER ÜBERBLICK

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Lyrische Texte eigenständig analysieren und mit Bezug auf gattungs- und epochenspezifische Merkmale interpretieren • Die eigene Interpretation schriftlich angemessen und geordnet darstellen und so Zugänge zum Text ermöglichen • Vertiefend: Gestaltender Vortrag lyrischer Texte 	<ul style="list-style-type: none"> • Optionaler Leitfaden zur Einführung/ Rekapitulation der Gedichtanalyse • Kleinschrittige Aufgabenstellungen mit Musterlösungen für jedes Werk • „Formblatt“ als Anleitung zur eigenständigen Analyse formaler und sprachlicher Besonderheiten • Kompetenzcheck zur Selbstüberprüfung • Vertiefende Aufgabenstellungen • Alle Bestandteile sind modularisiert und können unabhängig voneinander eingesetzt werden

VARIABLE UNTERRICHTSBAUSTEINE

Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus denen Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt Schwerpunkte setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie, nach einem Abriss zur Romantik und einem kurzen Leitfaden zur Gedichtanalyse im Allgemeinen, exemplarische Stundenverlaufspläne, anhand derer Sie Unterrichtsstunden zur Erarbeitung von Gedichten, aber auch zur Einführung oder Rekapitulation bestimmter Schwerpunkte konzipieren können. Diese Verlaufspläne dienen dabei als Beispiele und können jeweils Ihren Anforderungen entsprechend angepasst werden.

Im Anschluss werden verschiedene Unterrichtsbausteine angeboten. Den Anfang bilden jeweils kurze biographische Abrisse zu den Autoren, es folgen die einzelnen Werke, zu denen ausführliche Interpretationen sowie Arbeitsblätter mit Lösungen und mögliche Ergebnisse der Vertiefungsphasen geboten werden. Es folgt eine Lernzielsicherung in Form eines Quizzes zu den Epochenmerkmalen der Romantik, die aber auch einleitend zur Ermittlung des Kenntnistanandes der SuS genutzt werden kann.

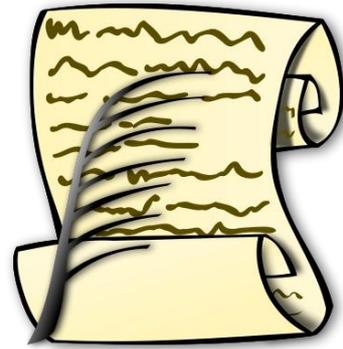
Darauf folgt ein „Formblatt“, das SuS mit größeren Problemen bei der formalen & sprachlichen Analyse von Gedichten dabei anleiten kann, diese eigenständig herauszuarbeiten. Ein Kompetenzcheck dient zusätzlich zur Selbstkontrolle der von den SuS verfassten Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt also auf den verschiedenen Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, leistungsfähigere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den leistungsschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Gedichte im Unterricht benötigen – auch bei heterogenen Lerngruppen!

WAS IST EINE BALLADE?

Die deutsche Literatur kennt die Ballade seit dem 18. Jahrhundert als ein erzählendes Gedicht mit mehreren Strophen, welches oft historische Handlungen, Figuren und Mythen verarbeitet. Dabei verbindet die Ballade Grundmerkmale der literarischen Gattungen Dramatik, Epik und Lyrik. Als Hochzeit der Balladen lässt sich das ausgehende 18. und beginnende 19. Jahrhundert festmachen, etwa mit dem „Balladenjahr“ 1797 als einem Höhepunkt der Weimarer Klassik.



Auf den ersten Blick gleichen Balladen den Gedichten sehr – so ist auch bei Balladen für gewöhnlich die Versform vorzufinden, ebenso wie die Einteilung in Strophen, ein Reimschema und meist auch ein bestimmtes Metrum (oder mehrere). Dennoch stellen Balladen eine ganz eigene Gattung dar, die sich vom Gedicht z.B. durch ihren erzählenden Charakter abhebt. Im Vordergrund steht dabei der handelnde Mensch vor dem historischen Kontext der sozialen und politischen Gegebenheiten seiner Zeit – eine Ballade ist daher immer vor ihrem geschichtlichen Hintergrund zu betrachten.

Eine bekannte Definition der Ballade geht dabei auf Johann Wolfgang von Goethe zurück, der in der Ballade die drei literarischen Hauptgattungen – Lyrik, Dramatik und Epik – vereint sah. So enthält sie, wie bereits angedeutet, die formalen und stilistischen Kennzeichen eines Gedichts, aber auch grundlegende Aspekte eines Dramas (z.B. Spannung, Darstellung eines Konflikts, Aufbau oft ähnlich dem eines klassischen Dramas, handelnde Figuren) sowie der erzählenden Literatur (u.a. ein Erzähler, der berichtet, kommentiert, beschreibt und Einblick in die Gedankenwelt der Figuren bietet).

In übersichtlicherer Form hat Winfried Freund bestimmte Merkmale der Gattung zusammengestellt; zu diesen gehören

- ein objektiver und auktorialer, d.h. nicht wertender und allwissender Erzähler,
- die inhaltliche Dominanz der geschilderten Aktion gegenüber der Reflexion,
- ein sukzessiver Aufbau, also eine einsträngige Handlung, die chronologisch dem Geschehen entsprechend geschildert wird,
- ein zur Katastrophe oder teil auch zur Lösung hinführender, (zwischen-)menschlicher Konflikt, der vom Leser moralisch zu bewerten ist sowie
- Figuren, die ebenso wie das Setting der Handlung (Ort und Zeit) und die genannten Gegenstände einen Symbolcharakter besitzen, also nicht für sich selbst stehen, sondern über sich hinaus auf einen größeren Zusammenhang verweisen.